

Der Masterplan 800-Jahr-Feier definiert die folgenden Schwerpunkte:

1. Grundidee hinter den Feierlichkeiten
2. Logofindungsprozess zum Stadt- und Universitätsjubiläum 2018/2019 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
3. Planungsstand der terminierten und nicht terminierten Veranstaltungen zum Stadtjubiläum 2018 nach Handlungsfeldern mit Kostenschätzung
4. Koordinierungsstelle innerhalb der Stadtverwaltung

1. Die Grundidee hinter den Feierlichkeiten

Im Jahr 2018 begeht die Hansestadt Rostock ihren 800. Geburtstag. Die urkundlich belegte Bestätigung des Stadtrechts ist datiert auf den 24. Juni 1218. Im Jahr 2019 feiert die Universität Rostock, als die älteste Universität im Ostseeraum, ihr 600-jähriges Gründungsjubiläum.

Beide Ereignisse sollen würdevoll und mit der Universität Rostock gemeinsam begangen werden und als Meilensteine in die Geschichte der Hansestadt Rostock eingehen. Die feierliche Namengebung „Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ soll zum 1. Januar 2018 im Rahmen einer Auftaktveranstaltung (Einweihung der neuen Ortseingangsschilder) innerhalb des Doppeljubiläums vollzogen werden.

In den beiden Jubiläumswahren 2018/2019 werden in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zahlreiche Veranstaltungen in möglichst allen Rostocker Ortsteilen stattfinden. Die Ortsbeiräte werden zusammen mit den Stadtteilbegegnungszentren aufgefordert, ihre Projektvorschläge einzureichen.

In den Entwicklungsprozess wird die Bürgerschaft von Anfang an aktiv einbezogen in dem der Oberbürgermeister quartalsweise schriftlich der Bürgerschaft über den Stand der Planungen und Umsetzung der Projekte und Veranstaltungen zur 800-Jahr-Feier berichtet.

Viele Veranstaltungen werden aus der Stadtverwaltung heraus geplant.

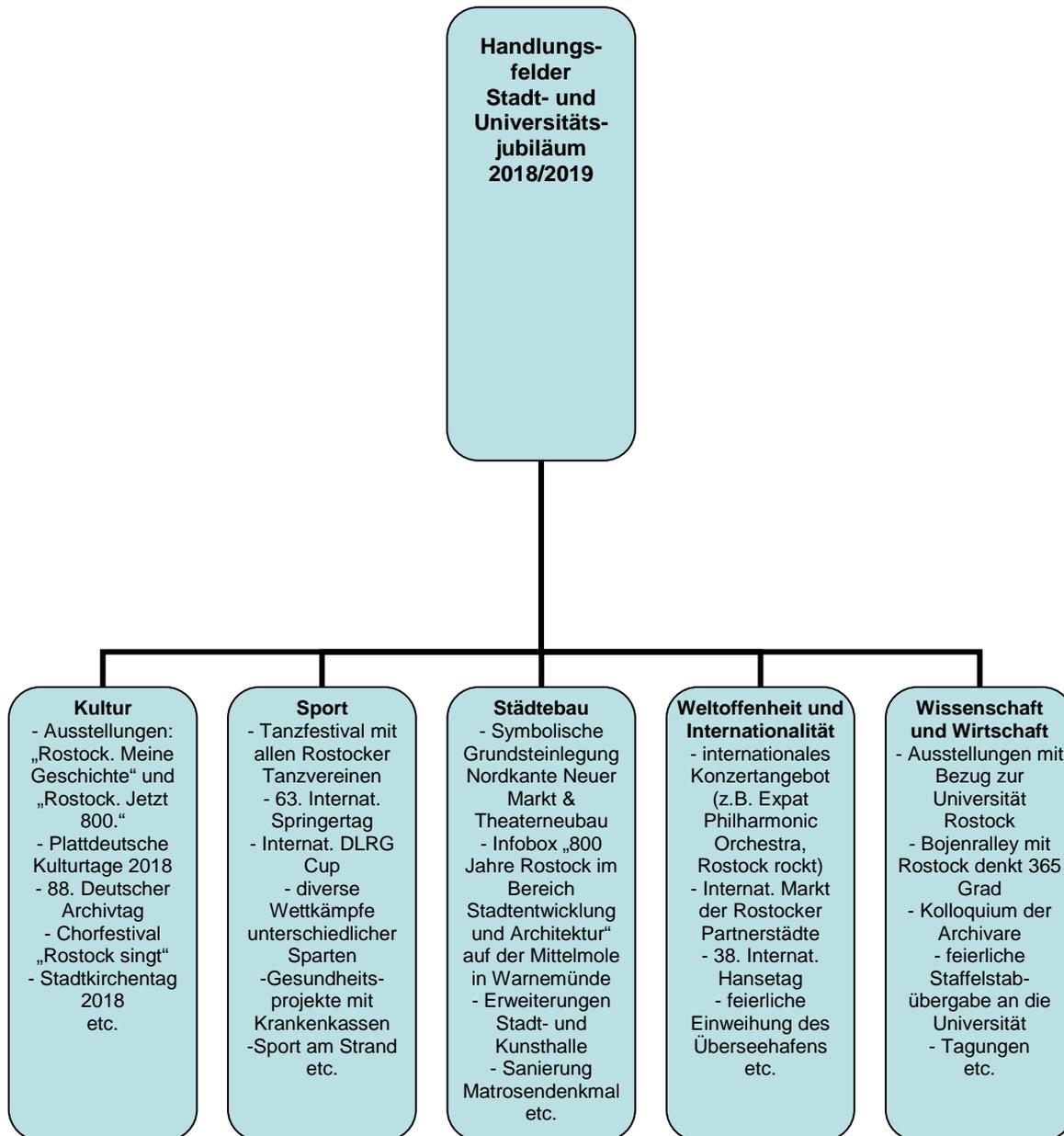
So wurden bisher die Vorschläge der Presse- und Informationsstelle, des Büros für Integrationsfragen, des Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen, des Archivs der Hansestadt Rostock, des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft sowie des Eigenbetriebes „Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde“ mit dem Büro Hanse Sail gebündelt und verknüpft.

Des Weiteren sind acht „Bürger-Projektstage“ mit aktiver Bürgerbeteiligung geplant, die durch die Hansestadt Rostock organisatorisch und finanziell unterstützt werden. Bis Ende 2016 werden die Wettbewerbsbedingungen in Form einer öffentlichen Ausschreibung bekannt gegeben.

Grundsätzlich sind die Veranstaltungen im Rahmen des Doppeljubiläums Ausdruck der Würdigung der 800-jährigen Geschichte und der Gegenwart der Hansestadt Rostock, die in diesem Festjahr in den Fokus gerückt werden und einen nachhaltigen Eindruck bei den Bürgerinnen und Bürgern und den zahlreichen Gästen der Hansestadt Rostock erzeugen sollen.

Ziel ist es, dass die Feierlichkeiten aus der Stadtgesellschaft heraus und durch diese entwickelt werden, um einen höchstmöglichen Identifizierungsgrad der hier lebenden Menschen mit ihrer Stadt und ihrem Jubiläum zu erreichen aber auch einen Blick in Rostocks zukünftige Entwicklung wagen.

Die geplanten Veranstaltungen lassen in insgesamt fünf Handlungsfelder (Identifikationselemente) einordnen, mit denen sich die Hanse- und Universitätsstadt Rostock durch das Jubiläum profilieren möchte:



Rostock ist eine Stadt, deren Geschichte und Kultur das Fundament für die Zukunft ist und deren Wahrzeichen Kirchen und Bauten der Norddeutschen Backsteingotik sind. Mit den genannten Identifikationselementen bekennt sich Rostock zu seiner hansischen Tradition und zu den Zielen der Hanse und unterstreicht den Charakter einer aufstrebenden Hanse-, Hafen- und Universitätsstadt. Gerade in den Bereichen Schiffbau, Schifffahrt und Maschinenbau kann Rostock auf lange, nachhaltige Traditionen zurückblicken. Neben dem Tourismus ist auch die Wissenschaft ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor in Rostock. Durch sein vielseitiges Sport- und Kulturangebot wird Rostock als lebenswert und weltoffen wahrgenommen.

Die Stadtverwaltung der Hansestadt Rostock wird die Rostockerinnen und Rostocker sowohl in die Zusammenstellung des Veranstaltungsportfolios als auch in den Logofindungsprozess mit einbeziehen, weil sie diejenigen sind, die das Doppeljubiläum lebendig werden lassen.

2. Logofindungsprozess

Im Juni 2018 wurde die Erstellung eines Jubiläumslogos ausgeschrieben, das für alle Vorhaben mit Bezug auf das Stadt- und Universitätsjubiläum die Dachmarke bilden soll. Die fünf definierten Handlungsfelder stellen hierfür die Grundlage dar.

In Phase 1 des Logofindungsprozesses sollen zunächst Logoentwürfe als Diskussionsgrundlage gesammelt werden. Die Leistungsausschreibung (Entwicklung und Lieferung einer Wort-Bild-Marke (Logo) für das Stadt- und Universitätsjubiläum 2018/2019 der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit eingeschränkten Nutzungsrechten) wurde insgesamt zwölfmal an Werbeagenturen, Künstler und Kunstschulen verschickt.

Bei der Ausschreibung wurde darauf hingewiesen, dass bei der Logoentwicklung die folgenden Voraussetzungen beachtet werden sollte, dass:

- eine uneingeschränkte und universelle Verwendung für diverse Präsentationsmaterialien, wie Broschüren, Flyer, Plakate, Präsentationsmappen, Aufkleber vorgesehen ist,
- die Verwendung in digitalen Medien (Film, Fernsehen, html-basierte und mobile Webanwendungen, Newsletter, Implementierung in CMS) erfolgen soll,
- großflächige Banner, Flaggen und / oder Werbetafeln sowie sonstige outdoor-Werbematerialien produziert werden sollen,
- diverse sonstige Werbematerialien und Merchandising-Produkte produziert werden sollen und
- das zu erarbeitende Logo auch zusammen mit dem bestehenden Stadtlogo „Hansestadt Rostock“ sowie dem bestehenden Universitätslogo „Universität Rostock“ verwendet werden soll.

Die eingesendeten Entwürfe, die mit jeweils netto 800,00 € vergütet werden, werden im August / September/ Oktober 2016 für einen öffentlichen Logofindungsprozess verwendet. In diesem Prozess wird die breite Öffentlichkeit über 88 CityLight-Plakate und Lokalzeitungen über die gewonnenen Auswahlmöglichkeiten informiert. Schlussendlich soll mithilfe einer Online-Abstimmung auf www.rostock.de, ein Anbieter ausgewählt werden.

Auf dieser Plattform haben Rostocker Bürgerinnen und Bürger ebenfalls die Möglichkeit, eigene Logoideen einzureichen.

In Phase II erfolgt eine Zuschlagserteilung durch die Hansestadt Rostock verbunden mit der uneingeschränkten Übertragung der Nutzungsrechte durch die Urheberin oder den Urheber sowie die vollständige Leistungserbringung in Form eines entsprechenden Handbuchs mit der Zusammenstellung von Gestaltungs- und Verwendungshinweisen für die interne und externe Kommunikation der Wort-Bild-Marke (Logo) und ggf. Vorgaben für zu verwendende Schriftarten, Schriftzeichen und -folgen / Ziffernarten, -zeichen und -folgen und / oder Vorgaben zur Kombination / Anordnung von Grafik, Slogan, Jubiläumsjahre und Bezeichnung, ggf. Vorgaben zu Varianten sowie zu verwendender Farben und oder Hintergründe beinhalten.

Die Logo-Präsentation wird in Form einer gemeinsamen Pressekonferenz mit der Universität Rostock und Auftaktveranstaltung im Rathaus voraussichtlich im Oktober 2016 stattfinden.

Erst mit der vollständigen Leistungserbringung und Lieferung erfolgt die uneingeschränkte Übertragung sämtlicher Nutzungsrechte an die Hanse- und Universitätsstadt Rostock sowie die Auszahlung der Prämie in Höhe von netto 10.000,00 € an die Urheberin oder den Urheber. Es wird dann beabsichtigt, die Wort-Bild-Marke (Logo) beim Deutschen Marken- und Patentamt für die ausschließliche räumliche und zeitliche unbegrenzte intermediale Nutzung / Verwendung durch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu registrieren. Im Zweifelsfall ist die diese nicht verpflichtet, den Auftrag zu vergeben.

Zeitplan (Änderungen vorbehalten)

am 22.06.2016	Aussendung der Angebotsabfrage
bis 07.08.2016	Phase I: Entgegennahme der Angebote
ab 15.08.2016	Phase I: Veröffentlichung der Entwürfe auf www.rostock.de , anschl. Pressekonferenz
20.9. bis 4.10.2016	Phase I: 88 CityLight-Plakatflächen
bis 15.10.2016	Phase I: Auswahlverfahren und Auftragsvergabe anschl. Pressekonferenz
bis 14.11.2016	Phase II: Lieferung der Leistung in vollem Umfang

In der Summe betragen damit die Kosten für das Logo ca. 25.000 € (Haushaltsjahr 2016).

Zum Ende des Jahres 2016 wird zudem das Kommunikationskonzept für das Stadtjubiläum 2018 öffentlich ausgeschrieben. Für das Kommunikationskonzept und dessen professionelle Umsetzung werden 50.000 € in den Haushalt 2017 und 50.000 € in den Haushalt 2018 eingestellt.

3. Planungsstand der terminierten und nicht terminierten Veranstaltungen zum Stadtjubiläum 2018 nach Handlungsfeldern mit Kostenschätzung

Handlungsfeld Kultur

Der Planungsstand der Veranstaltungen im Kulturbereich befindet sich in der Anlage (Anlage 1). Bei der Auswahl der neu hinzuzunehmenden Kulturprojekte wird der Kulturausschuss beteiligt. Viele Veranstaltungen werden zumindest teilweise aus dem regulären Budget finanziert. Für Kulturprojekte werden im Rahmen der 800-Jahr-Feier 100.000 € in den Haushalt 2017 und 300.000 € in den Haushalt 2018 eingestellt. Eine Ausschreibung weiterer Bürgerprojekte ist im 4. Quartal 2016 vorgesehen.

Handlungsfeld Sport

Der Planungsstand der Veranstaltungen im Sportbereich befindet sich in der Anlage (Anlage 2). Bei der Auswahl der neu hinzuzunehmenden Sportprojekte werden der Stadtsportbund und die Sportverbände des LSB M-V. e. V. beteiligt. Viele Veranstaltungen werden zumindest teilweise aus dem regulären Budget finanziert. Für Sportveranstaltungen werden im Rahmen der 800-Jahr-Feier 50.000 € in den Haushalt 2017 und 50.000 € in den Haushalt 2018 eingestellt.

Handlungsfeld Städtebau

Der Planungsstand der Veranstaltungen im Städtebaubereich befindet sich in der Anlage (Anlage 3). Die Beteiligung der zuständigen Fachausschüsse und Ortsbeiräte ist vorgesehen. Viele Veranstaltungen werden zumindest teilweise aus dem regulären Budget finanziert. Für Veranstaltungen, die zur unterstützenden Vermarktung von Städtebauprojekten beitragen, werden im Rahmen der 800-Jahr-Feier 50.000 € in den Haushalt 2017 und 100.000 € in den Haushalt 2018 eingestellt.

Handlungsfeld Weltoffenheit und Internationalität

Der Planungsstand der Veranstaltungen im Bereich Weltoffenheit und Internationalität befindet sich in der Anlage (Anlage 4).

Bei der Auswahl der neu hinzuzunehmenden Projekte in diesem Bereich wird der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus und die Universität Rostock beteiligt. Viele Veranstaltungen werden zumindest teilweise aus dem regulären Budget finanziert. Für Veranstaltungen mit internationalem Charakter werden im Rahmen der 800-Jahr-Feier 50.000 € in den Haushalt 2017 und 50.000 € in den Haushalt 2018 eingestellt.

Handlungsfeld Wissenschaft und Wirtschaft

Der Planungsstand der Veranstaltungen im Bereich Wissenschaft und Wirtschaft befindetet sich in der Anlage (Anlage 5). Bei der Auswahl der neu hinzuzunehmenden Projekte in diesem Bereich wird der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus, die Universität Rostock, Rostock Business und die IHK zu Rostock beteiligt. Viele Veranstaltungen werden zumindest teilweise aus dem regulären Budget finanziert. Für Veranstaltungen, die diesem Handlungsfeld zuzuordnen sind, werden im Rahmen der 800-Jahr-Feier 50.000 € in den Haushalt 2017 und 50.000 € in den Haushalt 2018 eingestellt.

Publikationen

Neben den geplanten Veranstaltungen sind auch Publikationen ein wichtiger Baustein für die Vermarktung der 800-Jahr-Feier. Der Planungsstand der Publikationen befindetet sich in der Anlage (Anlage 6). Für Publikationen, die der 800-Jahr-Feier zuzuordnen sind, werden 250.000 € in den Haushalt 2017 und 250.000 € in den Haushalt 2018 eingestellt.

Überblick über die Kosten (Änderungen vorbehalten)

	Unterteilung der Kosten	HH-Jahr 2017	HH-Jahr 2018
1	Kommunikationskonzept und Umsetzung	50.000 €	50.000 €
2	Handlungsfeld Kultur	100.000 €	300.000 €
3	Handlungsfeld Sport	50.000 €	50.000 €
4	Handlungsfeld Städtebauprojekte	50.000 €	100.000 €
5	Handlungsfeld Weltoffenheit und Internationales	50.000 €	50.000 €
6	Handlungsfeld Wissenschaft und Wirtschaft	50.000 €	100.000 €
7	Publikationen	250.000 €	250.000 €
	<u>geplantes Budget insgesamt:</u>	<u>600.000 €</u>	<u>900.000 €</u>

4. Koordinierungsstelle innerhalb der Stadtverwaltung

Am 10. März 2016 hat Frau Nagorny die Koordinierungsaufgabe für das Doppeljubiläum im Büro OB und die Funktion der Hauptansprechpartnerin zum Hanse- und Universitätsjubiläum übernommen. Eine zweite Stelle befindet sich in der Ausschreibung. Frau Nagorny ist jederzeit aufnahmebereit für Vorschläge, Projekte, Ideen etc. Analog der Handlungsfelder werden fünf Arbeitsgruppen gebildet, deren Leitung Frau Nagorny übernimmt. In der zweiten Jahreshälfte 2016 wird der Zeitplan 2017 definiert und das Budget festgelegt.

Das vorliegende Planungspapier stellt einen noch unvollständigen, groben Plan für die Jubiläumsjahre dar. Es wird kontinuierlich fortgeschrieben und nach und nach präzisiert.

Roland Methling

Anlagen:

- Anlage 1: Planungsstand der terminierten und nicht terminierten Veranstaltungen zum Stadtjubiläum 2018 (Handlungsfeld Kultur)
- Anlage 2: Planungsstand der terminierten und nicht terminierten Veranstaltungen zum Stadtjubiläum 2018 (Handlungsfeld Sport)
- Anlage 3: Planungsstand der terminierten und nicht terminierten Veranstaltungen zum Stadtjubiläum 2018 (Handlungsfeld Städtebau)
- Anlage 4: Planungsstand der terminierten und nicht terminierten Veranstaltungen zum Stadtjubiläum 2018 (Handlungsfeld Weltoffenheit und Internationalität)
- Anlage 5: Planungsstand der terminierten und nicht terminierten Veranstaltungen zum Stadtjubiläum 2018 (Handlungsfeld Wissenschaft und Wirtschaft)
- Anlage 6: Planungsstand der Publikationen zum Stadtjubiläum 2018